

# Inhalt

Danksagung . . . . .	9
I. Hochfahren.	
Das Digitale Zeitalter in Deutschland . . . . .	13
1. Die Digitalisierung der Kreditwirtschaft in Deutschland . . . . .	18
2. Methodik: Ansätze einer historischen Theorie der Digitalisierung . . . . .	20
2.1 Sparkassen im historischen Vergleich und in deutsch-deutscher Verflechtung . . . . .	28
2.2 Digitalgeschichte der Wirtschaft . . . . .	38
2.3 Quellcode als Quelle: Korpora der Digitalgeschichte . . . . .	49
2.4 Programmablauf . . . . .	56
3. Ausgewählte Grundbegriffe des Digitalen Zeitalters . . . . .	58
3.1 Neue Metaphern für eine neue Epoche . . . . .	59
3.2 Computer / Elektronenrechner / EDV . . . . .	60
3.3 Software / Programm / programmieren . . . . .	66
3.4 Daten / Datenbank / Information / Informationalisierung . . . . .	80
3.5 Netzwerk / vernetzen / Datenübertragung . . . . .	85
II. Initialisierung.	
1957–1967 . . . . .	87
1. Frühe Digitalisierung in bundesdeutschen Kreditinstituten zwischen Wettbewerb, Kooperation und Mengengeschäft . . . . .	87
1.1 Aufbrüche und Abbrüche: Die Situation in den Sparkassen am Vorabend der Digitalisierung. . . . .	92
1.2 Kooperation und Konkurrenz in der Kreditwirtschaft durch Digitalisierung. . . . .	156
1.3 Das Institut für Automation als Treiber kooperativer Digitalisierung: Datendienstleistung und semi-digitaler Zahlungsverkehr . . . . .	164
2. Rechenmaschinen im Dienste des Sozialismus – die Anfänge der Digitalisierung in den DDR-Finanzorganen . . . . .	184
2.1 Die Genese der sozialistischen Computerisierung zwischen Büromaschinenindustrie und sowjetischer Erfahrung . . . . .	190
2.2 Digitalisierung als Machtfrage und Reform: Der Widerstreit zwischen Deutscher Notenbank und dem Ministerium der Finanzen . . . . .	194

2.3 »Rapid Prototyping«? EDV-Einsatz in der Sparkasse Ost-Berlins als Musterbeispiel . . . . .	243
3. Kurzvergleich: Frühe Digitalisierung in deutschen Kreditinstituten zwischen Plan und Markt. . . . .	286
III. Datenverarbeitung.	
1968–1975 . . . . .	289
1. Durchbruch der Digitalisierung in bundesdeutschen Kreditinstituten. . . . .	293
1.1 Die Abbildung des Kreditinstituts in Software: Informationssysteme als Vermessung und Formalisierung der Sparkassenarbeit . . . . .	294
1.2 Kooperation und Integration heterogener Systeme . . . . .	310
1.3 Kein Jobkiller: Digitalisierung und Arbeit . . . . .	345
2. »Ein landesweites Netzwerk von Computerrechenzentren« – die forcierte Computerisierung der Finanzorgane der DDR . . . . .	361
2.1 Ein Update für das Datenverarbeitungsprogramm: Digitalisierung als Staatsräson . . . . .	364
2.2 Die Struktur des landesweiten Computersystems . . . . .	372
2.3 Fortschritt und Konflikt: Der Aufbau der Datenverarbeitungszentren der Finanzorgane . . . . .	394
2.4 Die Wechselwirkungen der Digitalisierung zwischen Sparkassen, Rechenzentren und Gesellschaft. . . . .	446
3. Kurzvergleich: Zentralisierung und Informationalisierung als Chiffren im Übergang in das Digitale Zeitalter. . . . .	470
IV. Vernetzung.	
1976–1987 . . . . .	475
1. Akteure der Vernetzung: Die Post und die Kommunikationsinfrastruktur . . . . .	477
2. Vernetzung in der Bundesrepublik: Elektronischer Zahlungsverkehr . . . . .	485
2.1 Der Aufbau des Kernnetzes zwischen den Girozentralen im verschärften Wettbewerb . . . . .	486
2.2 Die Vernetzung der Institute und das Problem der Trittbrettfahrer . . . . .	493
2.3 Elektronischer Zahlungsverkehr im Zwischenbankbereich. . . . .	503
2.4 Vernetzung mit KundInnen und anderen Unternehmen . . . . .	505

3. Vernetzung in der DDR:	
Die Staatsbank und das Datensammelsystem . . . . .	515
3.1 Einflüsse aus Ost und West:	
Die Konzeption des Datensammelsystems . . . . .	519
3.2 Pilotbezirke der Vernetzung und die Politik der Software . . . .	530
3.3 Die republikweite Implementation des Datensammelsystems . . .	539
3.4 Die Vernetzung der KundInnen auch in der DDR? . . . . .	547
4. Kurzvergleich: Die Vernetzung der Bankenwelt . . . . .	557
V. Integration.	
1988–1991 . . . . .	559
1. Spielball westdeutscher Machtinteressen?	
Ostdeutsche Sparkassen im Vereinigungsprozess . . . . .	562
2. Digitale D-Mark:	
Das Ende »sozialistischer Produktionsbedingungen« und die Währungsunion aus DDR-Computern . . . . .	568
3. Vom Sozialismus in den Kapitalismus dank Software:	
Die Überleitung der DDR-Sparkassen . . . . .	572
4. Kurzfazit: Software ist Macht . . . . .	579
VI. Herunterfahren. . . . .	581
1. Digitalisierung und Sparkasse in der Initialisierungsphase . . . . .	583
2. Digitalisierung und Sparkasse in der Phase expandierender Datenverarbeitung. . . . .	589
3. Digitalisierung und Sparkasse in Zeiten der Vernetzung. . . . .	598
4. Digitalisierung und Sparkasse in der Integration der Systeme . . . .	602
5. Fazit . . . . .	604
5.1 Sparkassen als Prozessoren der Digitalisierung . . . . .	604
5.2 Praktiken des Bezahlers . . . . .	606
5.3 Computer und Arbeit . . . . .	607
5.4 Ein sozialistisches Digitales Zeitalter. . . . .	608
5.5 Restrukturierung der Betriebe . . . . .	609
VII. Appendix . . . . .	611
1. Tabellen und Schaubilder . . . . .	611
1.1 Computeranschaffungen in Deutschland und weltweit. . . . .	611
1.2 MitarbeiterInnen und Beschäftigungsstruktur . . . . .	614
2. Ungedruckte Quellen . . . . .	619
3. Literatur . . . . .	621
4. Vom Verfasser geführte Zeitzeugeninterviews . . . . .	651
5. Abkürzungsverzeichnis. . . . .	652
6. Personenverzeichnis . . . . .	654